

7.

**Trichoniscus pygmaeus Sars,
eine für Pommern neue Isopodenart.**

Von W. Herold, Swinemünde.

Im Jahre 1929 hatte ich gelegentlich der Bearbeitung der deutschen Arten der Zwergasselgattung *Trichoniscus* (Zool. Jahrb. Syst. 57) geglaubt, den von Graeve 1913 aus Bonn beschriebenen *Trichoniscus pygmaeus* Sars var. *horticola* als besondere Art unter dem Namen *Trichoniscus horticulus* Graeve anführen zu müssen.



Trichoniscus pygmaeus Sars, 1. Pleopod des ♀. Vergr. 150:1.

Gründe für diese Namensänderung waren die erheblich von den Abbildungen bei Sars abweichende Gestaltung des ersten Pleopodenexopodits des ♂ und die mit der Abbildung Graeve's völlig übereinstimmende Form dieser Teile bei den von Verhoeff aus Stuttgart, Cannstatt und Pasing bei München gefangenen Tieren. Dank der Liebenswürdigkeit Herrn Dr. Verhoeffs war es mir möglich gewesen, mich selbst durch Präparation von der Übereinstimmung der rheinischen mit den süddeutschen Tieren zu überzeugen. Um so überraschter war ich, als mir seit dem 22.10.1932 Isopodenfänge in

2 Swinemünder Gärtnereien zahlreiche Zwergasseln eintrugen, deren 1. männliche Pleopoden in sehr weitgehendem Maße dem Bilde glichen, das Sars 1899 von seinem skandinavischen *Trichoniscus pygmaeus* gibt. Auf die Bitte um Vergleichsmaterial sandte mir der schwedische Isopodenforscher Dr. Hans Lohmander in freundlichster Weise mehrere Vergleichsstücke sicherer *pygmaeus* aus Schweden sowie Zeichnungen von Pleopoden weiterer *pygmaeus*-Männchen. Aus diesen wie aus seinen brieflichen Ausführungen ergab sich, daß *pygmaeus* offenbar stark variiert und daß vermutlich der von mir den west- und süddeutschen Stücken abgesprochene Name *pygmaeus* ihnen doch zukommt. Nach den freilich reichlich kleinen Abbildungen bei Th. Meinerz (Zool. Jahrb. Syst. 63, 1932, S. 373) scheinen die dänischen *pygmaeus* den schwedischen zu gleichen. Ausführlich werde ich diese Fragen an anderer Stelle behandeln. Für unsere heimische Tierwelt von Bedeutung ist zunächst die Feststellung der Art für Pommern. Ich gebe auf S. 92 eine Abbildung der 1. Pleopoden eines ♂.

Festgestellt habe ich die Art bisher an mehreren eng begrenzten Stellen, und zwar in einem Kalthaus unter Blumentöpfen, die auf lockerer Erde standen, sowie im Freien unter alten Kistenbrettern und in feuchter, krümeliger Gartenerde. Auffallend hoch ist die Zahl der Männchen: von 82 in 5 über 3 Jahre verteilten Fängen erbeuteten Tieren waren 52 männlich. Die *Trichoniscus pygmaeus* teilten den Biotop in beiden Gärtnereien mit *Trichoniscus caelebs*, *Haplophthalmus danicus*, *Oniscus asellus* und *Porcellio scaber*, zu denen im einen Falle noch *Porcellio pruinosus* und 2 *Trichoniscus*-Männchen (bisher „*elisabethae*“), im anderen *Ligidium hypnorum* und *Philoscia muscorum sylvestris* kamen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Herold Werner

Artikel/Article: [Trichoniscus pygmaeus Sars, eine für Pommern neue Isopodenart 92-93](#)